## 242. O, wie ist mir so bange ...

(134, 135, 138, 297, 306.)



- 2. Ich wohn in Kedars Hütten, Dies fühl ich oft mit Schmerz: Der Feind will mich zerrütten – Wie weh ist mir ums Herz!
- 3. Hier unter Mesech wohnen, Wo Friede wird gehasst, Hier, wo die Teufel thronen, Zu sein, ist eine Last.
- 4. Mein Vaterland ist oben, Ein Fremdling bin ich hier. O Gott, wie werd ich loben, Bin ich dereinst bei Dir!

## 243. Liebe ist es einzig doch ...

(99, 104, 253, 318.)

